



Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
 Ja [] Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**
 Ja [] Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
 Ja [] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
 Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

Vorbereitung

Für die Einreise nach Budapest braucht man keine großen Vorbereitungen. Selbst während der Pandemie hat man kein Einreiseformular oder Ähnliches benötigt. Wenn man aus Berlin und Umgebung kommt ist die Anreise ein Traum. Die Flüge sind sehr günstig und es gibt einen Bus der öffentlichen Verkehrsmittel der einen für umgerechnet 2,70€ vom Flughafen in die Stadt fährt. Ich persönlich kann Ryanair ab dem BER empfehlen.

Es gibt Einführungsveranstaltungen von der Uni die semi-professionell ablaufen, mein Rat an der Stelle: wenn mal irgendein Zugang oder Passwort nicht rechtzeitig da ist, einfach Ruhe bewahren, du bist nicht der Einzige, der das Problem hat und nach ein paar Tagen war alles geklärt. Das gesamte Personal an der Uni ist sehr hilfsbereit und freundlich, manchmal läuft nur einfach nicht alles so reibungslos wie man sich das vorstellt. Die Einführungsveranstaltungen sind teilweise verpflichtend, da man dort z.B. seine Fächer final wählt. Tutoren gibt es nicht, aber es gibt ein Buddy-Programm. Ich kenne aber niemand der daran teilgenommen hat, da man auch so schnell neue Leute kennenlernt.

In meinem Bachelor war ich im Auslandssemester in England wo wir eine Woche lang die „Welcome Week“ gefeiert haben – alles von der Uni organisiert, so etwas gab es hier leider nicht. Es gibt jedoch unfassbar viele Erasmus Partys wie z.B. 0,60€ Bier Party jeden Montag usw. – es wird definitiv nie langweilig.

Wenn du im Wintersemester nach Budapest gehst, nimm dir eine Mütze, Schal und Handschuhe mit. Es ist nicht viel kälter als Berlin/Frankfurt Oder aber an manchen Tagen ist man froh etwas Warmes zu haben. Wenn es Corona immer noch gibt wenn du hingehst, nimm dir ein paar Schnelltests aus Deutschland mit, die kosten in Budapest knapp 10€.

Unterkunft

Mit der Unterkunft hatte ich Glück, da ich Corona-bedingt eine sehr große Airbnb Wohnung sehr günstig bekommen habe. Freunde von mir die via Airbnb ihre Wohnungen gemietet haben waren alle happy damit, hier lohnt es sich evtl. sich mit anderen Studenten zu connecten und gemeinsam eine Airbnb zu buchen. Leider haben 2 Freunde von mir schlechte Erfahrungen gemacht, die in irgendwelchen „Studentenwohnungen“ untergekommen sind. Mein Tipp: bucht nichts bei Privatpersonen oder irgendwelchen komischen Webseiten – das ist natürlich nicht Budapest-spezifisch sondern gilt überall. Da man meistens mehrere Monate im Auslandssemester bleibt, also viel länger als der durchschnittliche Airbnb Urlauber, solltest du auf jeden Fall verhandeln.

Von Studentenwohnheimen von der Uni Selbst habe ich nichts gehört.

Nun das Wichtigste: Auf keinen Fall solltest du auf die Buda Seite ziehen! Es ist zwar schön dort aber alle Geschäfte, Partys, Restaurants, die Uni selbst, einfach alles ist auf der Pest Seite. Die beste Lage für ein gutes Auslandssemester würde ich so beschreiben: Geh auf Google Maps, schau dir folgende Orte an und ziehe eine Linie, alles was zwischen der Linie und der Donau ist, ist top: St. Stephans Basilika, Blaha Lujza ter, Kalvin ter – thank me later.

Studium an der Gasthochschule

Die Uni in Budapest ist meiner Meinung nach deutlich leichter als an der Viadrina. Es ist gefühlt gleich schwer eine 1 zu bekommen aber viel leichter dort eine 2-3 zu bekommen als bei uns. Das liegt am Prüfungssystem was sich zu unserem sehr unterscheidet.

Pro Fach gibt es je nach ECTS 2 bis 3 Mid-Terms. Diese sind relativ easy da immer nur der Stoff der letzten paar Wochen abgefragt wird und eigentlich alle Fragen multiple-choice oder sogar wahr-falsch-Fragen sind. Mit diesen 2-3 Mid-Terms kann man maximal 90 Punkte erlangen (entweder 45P oder 30P pro Mid-Term). Diese Mid-Terms sind aus zwei Gründen wichtig:

1. Um zu einer Klausur (final Exam) eines Faches zugelassen zu werden brauchst du mindestens 30P in dem Fach. Wenn du also für keine Mid-Term lernst, keine 30P holst, darfst du auch nicht zur Klausur und fällst durch. Es lohnt sich also die Mid-Terms zu machen.
2. Der für mich viel wichtigere Grund ist der: Wenn du durch die Mid-Terms über 60P in einem Fach bekommst, wird dir eine Note (vor den final Exams) angeboten, wenn du die annimmst, musst du kein final Exam schreiben und bist somit, mit nur 2-3 Mid-Terms durch. Wie bereits erwähnt kannst du durch die Mid-Terms maximal 90P erlangen, für eine 1,0 brauchst du aber 100P. Die restlichen Punkte gibt es durch sogenannte Mini-Test während den Vorlesungen.

Zusammengefasst hast du eine große Flexibilität, je nachdem welche Note du anstrebst bzw. wieviel du im Auslandssemester lernen willst.

Folgende Fächer hatte ich belegt:

- Argumentation (3 ECTS): Spannendes Fach, verrückter Professor, aber relativ humane Klausur – klare Empfehlung
- Basics of Psychology (3 ECTS): Nicht so gut wie Argumentation, Klausur schwerer – keine Empfehlung
- Business Law I (6 ECTS): Das Fach war eigentlich spannend, aber du bekommst nur gute Noten, wenn du jede Slide auswendig kannst, wenn dir das liegt, go for it
- Investment and Financing (6 ECTS): Wer Finance, Aktien etc. mag, dem kann ich es nur empfehlen, ich fand es spannend, auch wenn die Klausur etwas schwerer ist – klare Empfehlung
- Leadership and Organizational Studies (6 ECTS): Wahrscheinlich mein favourite Fach, abwechslungsreicher Stoff, interaktive Vorlesungen (keine Gruppenarbeiten oder so!), gute Gastvorträge während den Vorlesungen und faire Klausuren – klare Empfehlung

Die Klausuren finden alle in einem Exam Center statt, das ist ein großer Raum mit vielen PCs, man setzt sich an einen und schreibt seine Klausur. Schreiben ist hier vielleicht das falsche Wort da es ja fast nur multiple-choice ist. Notizen, Taschenrechner etc. sind alles nicht erlaubt aber wie erwähnt, multiple choice -> brauchst also keine Notizen und keinen Taschenrechner.

Alltag und Freizeit

Budapest ist meiner Meinung nach die perfekte Stadt für ein Auslandssemester. Man kann günstig, aber sehr gut feiern und essen gehen, ein Bahnticket kostet 90 Cent (Monatstickets sind auch günstig) und es kommen no joke alle 2-3min Bahnen, man kann alles mit Karte bezahlen, vom Späti bis zum Bäcker, es gibt jeden Abend irgendeine Party, das Internet ist super schnell, die Stadt ist zwar groß vom Feeling her aber man kommt überall zu Fuß hin (anders als in Berlin), mein Gym (Nr. 1 Fitness) hatte 24/7 offen und ca. 20€ / Monat gekostet, die Ungaren sind sehr nett, man hat viele historische Gebäude in der Stadt, man kommt günstig nach Wien, Bratislava und zu anderen coolen Städten – zusammengefasst: dir wird nie langweilig, man bekommt viel für sein Geld und die Uni benötigt nicht viel Zeit. Ich war davor noch nie in Budapest und hatte auch nicht wirklich eine Vorstellung wie es dort ist aber es war eine wunderbare Zeit an die ich mich immer gerne zurück erinnere.

Final noch ein paar coole Locations, Restaurants, Clubs etc. die du dir schon mal aufschreiben kannst: Bestia Restaurant, Oetkert Club, Aether Club, 360 Grad Bar, Fekete Kutya Bar, Edith Bar, Instant Club (nicht nüchtern hingehen), Szipla Kert Bar, St. Stephans Basilika (reingehen, kostet 1€ Eintritt), Vaj Café, Akvarium Klub, fast alle libanesischen Restaurants dort, Secret Room Club uvm.